

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 49.

Den 5. December 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Nach erfolgter Resignation des bisherigen Landescommissarii, Herrn Majors von Carlowitz auf Nieder-Burkau, ist der Königl. Sächs. Kammerjunker, Herr Johann Ferdinand von Mehradt auf Kotitz, zum Landescommissarius des Budissinischen Kreises; an die Stelle des vom weiten Ausschusse dieses Kreises abgegangenen nunmehrigen Herrn Klostervoigts von Bose zu Marienstern, der Königl. Sächs. Kammerjunker und Rittmeister von der Armee, Herr Wilhelm Gottlob Graf von Holzendorf auf Laupke bey Meschwitz; und nachdem der bisherige Supernumerar-Assessor des Judicii ordinarii, Herr von Rex auf Lautitz, nach Abgange des vorgedachten Herrn Klostervoigts in die Stelle eines Assessoris ordinarii eingerückt, der Königl. Sächs. Hofrath, Herr Gottlob Erasmus Curt Freiherr von Huldenberg auf Neukirch, zum Supernumerar-Assessor bey wohlgedachtem Judicio, durch Stimmenmehrheit gewählt; auch Herr Friedrich Christian von Eriegern auf Thumitz, an die Stelle des in den weiten Ausschuss gekommenen Herrn Grafen von Holzendorf zum ritterschaftlichen Deputirten dieses Budissinischen Kreises bey der Brandversicherungs-Sozietät des Markgrafthums Oberlausitz ernannt worden.

Durchpassirt sind hier: den 26. Nov. Preuss. Lieutenant v. Werner nach Dresden; den 27. ein Transport Franzosen nach Löbau und einer nach Schmiedefeld, eine Estafette nach Ramenz, 2

Franz. Offiz. von Löbau; den 28. ein Transport Franzosen nach Löbau, 2 Franz. Offiz. v. Görlitz; den 29. ein Transport Franzosen nach Löbau, ein Franz. und ein Bayerf. Kurier von Görlitz, 6 Franz. Offiziere nach Schmiedefeld; den 30. ein Franz. Offiz. und 10 Mann nach Löbau; den 1. Decbr. 4 Franz. Offiz. nach Schmiedefeld, ein Bayerf. Hauptmann aus Schlessien; den 2. ein Transport Franzosen nach Löbau, 59 M. Preuss. Kriegsgefangne u. Oesterreichische Deserteurs von Schmiedefeld, ein Franz. General nach Dresden; den 3. ein Transport Franzosen von Ramenz und einer von Löbau.

## II. Aus dem Vaterlande.

Die Begebenheiten des 11. Novbr. waren für uns Bewohner von Hoyerswerde, wegen der Freude, unsern allgeliebten König in unsrer Mitte zu sehen, zu beglückend, als daß nicht einige in der Beschreibung des vorigen Stückes mit Still-schweigen übergangene Merkwürdigkeiten durch gegenwärtige Ergänzung nachgeholt und berichtigt zu werden verdienten. Unter die unschuldigen Veranstellungen, wodurch wir unsern allergnädigsten Landesvater bey seiner hohen Ankunft unsre Ehrfurcht und Freude zu erkennen zu geben suchten, gehörte auch der von dem Herrn Amtmann der freien Standesherrschaft besorgte Aufzug von mehr als 100 wendischen Mädchen, welche in zwey Reihen vor der Stadt standen. Diese Mädchen erschienen in der jeder Dorfschaft eigenthümlichen Tracht, unter welchen auch einige waren, die sich nach ihrer gewohnten Sitte als Bräute und Brautjungfern angekleidet hatten. Als sich die beiden Reihen dieser wendischen Mädchen schlossen, so empfing das deutsche Mädchenchor, dessen Anführerinnen die jüngste Demois. Tochter des hiesigen Hrn. Past. Primar., und die des jetzigen Hrn. Bürgermeister waren, Ihre Königl. Majest. unsern allergnädigsten König mit Ueberreichung eines Gedichts, und Ihre Königl.

E c c